Der Lecha Caunty Patriot.

Allentaun, (Pennsylvanien,) gedruckt und herausgegeben von T. V. Rhoads, Agent für die Stockhalter, No. 31, in einem der dreistöckigten Gebäude, auf der Nordseite der West-Hamilton-Straße.

No. 27. Dienstag, den 3ten October 1865. Jahrgang 39.

Oeffentlicher Verkauf

von herrlichem liegendem Eigenthum.

Auf Samstags den 14ten October nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, soll auf dem Eigenthum selbst, in Guthsville, Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, folgendes sehr schätzbare Eigenthum öffentlich verkauft werden, nämlich:

No. 1.—Der prächtige Guthsville

Wirthshausstand,

gelegen im nämlichen Taunschip und Caunty, etwa sechs Meilen von Allentaun. Das Wirthshaus ist von Backsteinen erbaut, zwei Stockwerk hoch, mit einer Portsch der ganzen Länge der Front entlang, so wie gleichfalls einer Portsch der Küche entlang. Das Gebäude ist ein großes und geräumiges und ist sehr vortheilhaft und schicklich in Stuben eingetheilt, und genoß seit seiner Gründung eine ausgedehnte Kundschaft. Es befindet sich ebenfalls gute Stallung für 300 Pferde, wie auch zwei Brunnen, einer dicht an dem Hause und der andere nahe der Stallung, auf dem Eigenthum. Ein kleiner niefehlender Wasserstrom fließt ebenfalls durch dasselbe—und so ist eine Rennbahn von einer Meil Länge, sowie kurz alle nöthige Nebengebäude darauf. Zu dem Wirthsstand gehören 17 Acker vortreffliches Land, theils Wiesen und der Rest Bauland, welches in einem guten Culturstande und unter guten Fenzen ist. Dies ist in der That herrliches Eigenthum—und unwidersprechlich einer der besten Wirthshausstände im ganzen Caunty.

No. 2.—Eine gewiß Lotte Grund,

gelegen gleichfalls in Guthsville, enthaltend 8 Acker, mehr oder weniger, worauf 2 zweistöckige backsteinerne Häuser errichtet sind. Diese Wohnhäuser sind so gut als neu—und auf der Lotte befindet sich ebenfalls ein guter junger Baumgarten, welcher 40 ausgewählte Apfelbäume, wie auch eine Anzahl andere Fruchtbäume enthält.

No. 3.—Eine andere Grundlotte, ebenfalls in Guthsville gelegen, enthaltend etwa ein Viertel Acker, worauf ein guter Främe Butscher-Schop errichtet ist.

No. 4.—Drei Grundlotten,

gelegen ebenfalls in Guthsville, enthaltend eine jede etwa ein Viertel Acker. Dieselbe sind sehr geeignet für Baulotten, und sind daher sehr werthvoll.

☞ Indem der Unterzeichnete nach dem Westen zu ziehen gedenkt, so wird sämmtliches obiges Eigenthum ohne Rückhalt verkauft.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Aaron Guth.

September 19. na4m

Wichtige Nachricht.

Alle Diejenigen welche in den Stohrbüchern des Unterzeichneten, in Guthsville, Lecha Caunty, schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 30 Tagen, von Date, anzurufen und abzubezahlen. Und so gibt er hierdurch zugleich

Ernstliche Nachricht,

Daß er von und nach dem 1sten October, 1865, nur strikt für Bargeld, oder im Austausch für jede Art Landes-Produkten verkaufen wird.—Die Kunden werden es zu ihrem eigenen Vortheil finden; indem der Unterzeichnete ihnen dann etwa 20 Procent wohlfeiler verkaufen kann, als dies bisher allgemeiner Gebrauch war—und deßwegen hat er sich fest entschlossen für Bargeld oder im Austausch für Landerprodukten zu verkaufen, und an viel wohlfeileren Preisen; indem durch das Credit-System viel verloren geht, durch schlechte Bezahlung, und wodurch dann Cäsh-Customers große Preise abgenommen werden.

Er hat auch gegenwärtig einen herrlichen

Stock Güter

auf Hand, ein solcher der schwerlich in einem gut eingerichteten Land-Sohr angetroffen werden kann, und ladet daher das Publikum ein, anzurufen und sich selbst von der Wahrheit zu überzeugen.

Und so ist er dankbar für früher genossene Unterstützung, und wird sich stehts bemühen durch billige Preise, gute Waaren, und gute Bedienung überhaupt, eine Fortdauer seiner bisherigen Kundschaft, so wie auch noch eine Vermehrung derselben sich zuzusichern.

Thomas K. Seislove.

Guthsville, Sept. 19, 1865. na3m

Sehr schätzbares Liegendes Eigenthum

Durch privat Handel zu verkaufen.

Der Unterzeichnete wünscht seine

Herrliche Lotte Grund,

gelegen in Hoffmansville, Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, durch privat Handel zu verkaufen; enthaltend 9 Acker mehr oder weniger. Darauf ist errichtet

Ein neues zweistöckiges backsteinernes

Wohnhaus,

mit guter Kellerküche, eine gute Schweitzer-Scheuer, Schmiedschop, und kurz alle andere nöthige Nebengebäude. Es befindet sich ebenfalls allerlei vom besten Obst, so wie ein guter Brunnen und Cistern auf der Lotte. Alles ist überhaupt im allerbesten Zustande.

Gleichfalls:

Eine Lotte Holzland,

enthaltend 5 Acker mehr oder weniger gelegen in Nord-Wheithall Taunschip, unfern von Siegersville.

Das Obige ist sehr schätzbares Eigenthum und wohl die Aufmerksamkeit von Kauflustigen werth—und wird nur deßwegen verkauft weil der Eigenthümer nach Westen zu ziehen sich entschlossen hat. Das Nähere bei

John Culbertson.

August 15. nqbo

Oeffentliche Vendu.

Auf Samstags den 30sten September nächstens, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause der verstorbenen Abraham Handwerk, in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Ein Familien Pferd, eine Milchkuh, 7 vortreffliche Schaafe, ein großes und ein kleines Schwein, Pferdegeschirr, Wägen, Pflüge, Eggen, Schlitten Heuleitern und Schemel, Windmühlr, Sperr-, Küh- und andere Ketten, Hoppein, Schippen, allerlei Hacken, neue Huffeisen, altes Eisen, 25 Hogsheads, 25 Tight Barrels, Stenner und Züber, ein Hogshead Seider-Essig, 3 Gewehre, große und kleine Sägen, Steinschlegel, Aepfelmühle, Aepfelmühlmacher-Geschirr, Pumpenmacher Geschirr, Bettladenholz, Gelbpeint und Kirschen Bretter, Planken, Aepfelmühl-Walzen, Dachschläls, 5 Breit-Beilen, 2 Deckel, Bohren, 3 Fruchtreffen, eine große Lot Stäves, Schleifstein, 10 gute 3 Bushel-Säcke, Weizen, Hafer, Grundbeeren beim Buschel, Stroh, Heu, Ohmet, Timothy-Saamen—Ebenfalls: Die folgende Haus-Geräthschaften, nämlich: Better und Bettladen, Tische, Stühle, Schränke, Uhr, Holzkiste, Bänke, Mehlkiste, Boxen, Spinnräder, Eisenkessel, Eisenöfen, allerlei Küchengeräthschaften, und sonst noch viele Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Levi Handwerk,
Henry Handwerk,
John Handwerk,
} Adm'ors.

September 12 na3m

Waisengerichts-Verkauf.

Kraft und zufolge eines Befehls auf dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll auf dem Platze selbst, am 30. September nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, auf öffentlicher Vendu verkauft werden:

Ein gewisses Stück Land,

mit dem Zugehör, gelegen in Obermilford Taunschip Lecha Caunty, eine Meile von Millerstown, grenzend an Ländereien von George Miller, Charles Lance, Jacob Metzler und Anderer, enthaltend 23 Acker, mehr oder weniger. Die Verbesserungen bestehen aus einem

Främe Wohnhaus,

Främe Scheuer und andern Aufbauungsgebäuden—ein nie stehlender Brunnen und Springe befinden sich nahe der Wohnung, desgleichen auch eine Anzahl Obstbäume.

Das Land ist im besten Culturstande und unter guten Fenzen.

Es ist dies das hinterlassene liegende Vermögen des verstorbenen John Peter Haas, letzthin von vorbesagtem Taunschip.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Harrison Miller,
Willoughby Fenstermacher,
} Adm'ors

Durch die Court.—G. W. Hartzell, Clerk.

Sept. 12. 1865. na6v

Waisengerichts-Verkauf.

Kraft und zufolge eines Befehls, erlassen aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, wird öffentlich zum Verkauf ausgestellt werden Donnerstags den 5ten Oktober, um 10 Uhr Vormittags, auf dem Platze selbst, das folgende beschriebene liegende Eigenthum, nämlich:

Eine gewisse Wohnstätte und Stück Land,

gelegen in Ober-Milford Taunschip, Lecha Caunty, grenzend an Ländereien von Jacob Nuß Elisabeth Fiestand, William Albitz, Nathan Snyder, Henry M. Sigmund, Charles C Snyder und andere; enthaltend 133 Acker, mehr oder weniger. Die Verbesserungen darauf sind:

Ein zweistöckiges steinernes

Wohnhaus,

mit zwei angebauten steinernen Küchen, eingerichtet für zwei Familien, Sommerhaus, steinerne Schweizerscheuer, Schmied- und Schreinerschop, Springhaus, Welschkornkrippe und andere nützliche Außengebäude, eine Wasserquelle mit Pumpe darin ist vor der Thüre, ein Wasserstrom fließt durch das Land, ein ausgezeichneter Apfelbaumgarten mit verschiedenen Obstsorten &c. gehören dazu. Ungefähr 30 Acker sind Weide- und Holzland, etwa 8 Acker sind Wiesenland und der Rest ist Bauland in hohem Culturstande und unter guten Fenzen.

Es ist die Hinterlassenschaft des verstorbenen Elias Diehl, letzthin von vorbesagtem Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Elisabeth Diehl, Adm'ix.

Durch die Court:—Geo. W. Hartzell, Clerk.

September 19. na2m

Privat Verkauf.

Die Unterschriebenen bieten hierdurch unter sehr annehmbaren Bedingungen zum Verkauf an:

Zwei zweistöckigte backsteinerne

Wohnhäuser,

mit guter Stallung, Garten und Lotten, gelegen in Guthsville, Lecha Caunty, sehr schicklich für einen Schneider, Blechschmied oder Sattler. Das Eigenthum soll ganz billig verkauft werden.

Das Nähere bei

Thomas K. Seislove,
Daniel W. Kemmerer.

Ebenfalls:

Bietet der Unterzeichnete zum Verkauf an, **zwei Lotten**, gelegen in Guthsville, Lecha Caunty, mit einem Främ-Haus, und einem backsteinernen Stall, 22 bei 28 Fuß groß. Bedingungen annehmbar—und das Nähere bei

Thomas K. Seislove.

September 19. na3m

Eine große Gelegenheit!

Ein vortrefflicher

Gast-Haus-Stand,

Durch Privat Handel zu verkaufen.

Der Unterzeichnete wünscht zu verkaufen, und zwar durch Privat Handel

Seinen vortrefflichen Wirthsstand,

gelegen auf dem Süd-westlichen Ecke der 9ten und Linden Straßen in der Stadt Allentaun—Die dazugehörige Lotte enthält in der Front an besagter 9ten Straße 57 Fuß und in der Tiefe an besagter Linden Straße 230 Fuß. Die Verbesserungen darauf sind

Ein zweistöckigtes backsteinernes

Gasthaus,

57 bei 36 Fuß, mit einer anstossenden sehr geräumigen Küche. Das Haus ist auf die beste Weise erbaut, ist vortheilhaft für gedachte Geschäfte eingerichtet, indem es in 21 Abtheilungen eingetheilt ist. Auch befindet sich ein gut eingerichteter Geschäftskeller darunter,—und so ist das Gas durch dasselbe gebracht und eine Cisterne befindet sich bei der Küche, und so sind auch in dem Hofe zwei Hydrants angebracht; ebenfalls befindet sich ein herrlicher Sched darauf, und überhaupt ist Raum genug da um 100 Pferde zu stellen. Im Ganzen genommen, ist dies einer der bequemsten und schönst gelegnen Wirthsstands in ganz Allentaun.

Ja es ist dies werthvolles und herrliches Eigenthum, und wohl die Aufmerksamkeit von Kauflustigen werth.

Die Bedingungen welche leicht gemacht werden können und sollen, so wie alles Nähere erfährt man bei dem Eigenthümer

Jacob Bitz.

Oder bei A. K. Wittman.

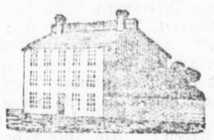
September 19, 1865 na4v

Schätzbares

Mühl-Eigenthum

auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Die Allentaun Wasser-Compagnie wird ihr schätzbares Mühl-Eigenthum, gelegen nahe der Stadt Allentaun, auf den Ufern des kleinen Lecha Stromes, auf öffentlicher Vendu zum Verkauf anbieten, auf Freitags den 6. October, um 1 Uhr Nachmittags, an dem Gasthause von Moses Schneck, in der Stadt Allentaun.



Die Mahlmühle

ist von Backsteinen erbaut, ist 60 bei 60 Fuß, fünf Stock hoch, mit 4 Paar von den besten Francis Burr Steinen, mit allen gewöhnlichen anderen Verbesserungen, um ein schönes Kaufmanns-Geschäft, so wie Kunden-Arbeit, zu thun—mit einer Wasser-Gewalt die in Lecha Caunty nicht übertroffen wird,—Das Gebäude ist neu indem es erst in 1857 erbaut wurde.

Eine Gyps-Mühle 41 bei 56 Fuß, welche allein für diesen Geschäfts Zweig benutzt wird, ist bei sich ebenfalls auf dem Eigenthum.—In Zusatz zu der Mühle befindet sich noch eine große Frame-Scheuer, 61 bei 28, ein Stall 24 bei 22, ein Blockhaus 25 bei 16, ein großer Schweinestall auf dem Vermögen und so gehören 5 Acker vom besten Wiesenland dazu.—Kurz ein Eigenthum wie dieses ist noch niemals in diesem Caunty zum Verkauf angeboten worden, und ist wohl die Aufmerksamkeit von Kauflustigen in der Nähe und Ferne werth.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung durch das Board der Verwalter.

Aaron G. Reninger, Presit.

Wm. H. Blumer, Secretär.

Sept. 19, 1865. na3m

Besenfabrik.

Der Unterzeichnete macht hiemit einem verehrlichen Publikum und seinen Freunden überhaupt bekannt, daß er die Verfertigung von Welschkornbesen noch immer in seiner Fabrik fortbetreibt, an No. 193 West Hamilton Straße, oberhalb der 10ten, in Allentaun, wo er Jeden einladet vorzusprechen, der etwas derartiges in diesem Fache braucht. Es ist nothwendig bekannt zu machen, daß er seine Besen an den Neu York und Philadelphier Preisen verkauft und von den bestgemachten sind, die in den Markt hier oder anderwärts in solcher Weise gebracht werden können. Leute, die Besen verfertigt haben wollen, können dasselbe nur zu ihm bringen und dieselbe bestellen, und sie können sich darauf verlassen, daß er ihnen Besen bestellen wird, womit Alle zufrieden sein werden und zwar in kurzer Zeit und an ganz billigen Preisen. Er bittet deshalb um geneigten Zuspruch.

Daniel Hersch.

Allentaun, Sept. 19, 1865. na3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Executor von der Unterlassenschaft des verstorbenen Daniel Wert, letzthin von Weissenburg Taunschip, Lecha angestellt worden ist. Alle Diejenigen daher, die noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche, die noch rechtmäßige Ansprüche haben sind gleichfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

David Wert, Executor.

September 12, 1865. na6m

Unübertreffliche Zahnwehtropfen,

welche das Zahnweh augenblicklich stillen sollen zu haben bei J. B. Moser, Apotheker.

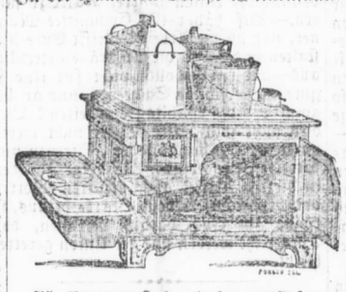
Eine neue Einrichtung,

Für das Spätjahr von 1865,

An dem wohlfeilen Ofen- und Hitzungs-Etablissement von

Amos Ettinger,

In der Hamilton Straße in Allentaun.



Alle Arten von Koch und Hitzungs-Oefen an herabgesetzten Preisen.—Das beste

Assortment von Blech-Waaren,

Ofenrohr, u. s. w., an billigen Preisen—und werden an Land-Stohrhalter ungewöhnlich billig abgelassen.

Vortreffliche Portable Hitzer,

um 1, 2, 3 oder 4 Stuben zu wärmen. Seid so gut und examinirt diesen Artikel, ehe ihr irgend einen andern Artikel kauft, indem sie sehr hoch recommandirt sind und warrantirt werden können Zufriedenheit zu geben.—Also:

Ein neuer Style Feuerboard Oefen,

ein herrlicher Artikel um 2 oder mehr Stuben übereinander zu wärmen.

Hydrants und alle Arten Blei-röhren sind bei ihm zu haben, die er an ganz billigen Preisen abläßt.

Alle Arten Kupfer-Arbeiten

werden verfertigt und Verbesserungen oder Flickarbeiten in allen den obigen Zweigen besorgt.

Dachdecken und Dachkandeln

Arbeit,

wird verrichtet in allen seinen verschiedenen Zweigen, zu herabgesetzten Preisen.

☞ Alte Metalle, als wie Kupfer, Messing, Zinn, Blei u. s. w., wird gekauft und verkauft.

Kuset an und sehet das beste und schönste Assortment außerhalb Philadelphia, aufgestellt in einem Style welcher von keinen anderen übertroffen wird.

Koch-Ranges und Heaters werden auf Order und den billigsten Arten aufgesetzt.

Hohl Waaren, Bleche-eisen, und Hunderte von andern Furnishing Artikel zu zahlreich zu melden—sind ebenfalls hier zu haben.

Keine Rechnung wird gemacht die Artikel zu zeigen—und werde auch nicht böse wenn Ihr nicht kauft.

Amos Ettinger.

September 26, 1865. na6v

Dr. P. M. Valon,

Letzthin Wundarzt in der Vereinigten Staaten Armee,

wollte den Einwohner von Allentaun und der Umgegend anzeigen, daß er die Praktize von Medizin, in Allentaun, und zwar an der 7ten Straße, unterhalb der Hamilton, beinahe gegenüber dem Marmor-Hof des Hrn. Tilghman Simmons noch immer fortsetzt.—Er hat die Ehre gehabt, zu dem wirkenden Corps, in den Treffen zu Fredericksburg, Chancellorville, Franklins-Crossing, u. s. w. zu gehören, und da er verschiedene Hospitäler unter seiner Aufsicht hatte, so hat er sich große Erfahrung in der Wunda genei-Kunde und von den Behandlungen anderer Krankheiten überhaupt angezogen. Der Doktor hat regelmäßig graduirt in dem „Jefferson Medical Collegium" von Philadelphia, und hat Medizin praktizirt während den letzten 18 Jahren. Da er viel Erfahrung gehabt in der Behandlung von Augen, so erbittet er sich besonders die Gunst Solcher welche an diesen wichtigen Organen erkrankt sind—indem er wieder das Gesicht wieder hergestellt hat, die für Jahren blind gegangen sind. Er wollte auch die Aufmerksamkeit derjenigen erbitten, die an Chronischen Krankheiten leiden, als wie Wassersucht (für welche er ein beinahe unfehlbares Mittel hat). Krankheiten der Nieren, Rheumatism, Neuralgia, Chronische Husten, Diarhee und Ruhr, welche er vorgibt in wenig mehr als der halben Zeit, als durch die gewöhnlichen Mittel curiren zu können, den reisenden Stein, Gotte, oder Vergrößerung des Halses, Piles, Marasmus oder Auszehrung in Kindern, krankes Kopfweh, Tapeworm, Melancholia, Scrofula, oder Kingsevil, Erysipelas, oder fallende Krankheit, Putrid, Hals, Fetter Krankheiten denen die Damen unterworfen sind—so wie Krankheiten der Leber, der Lunge und des Herzens.

Jedem erfahrner Medezin für 2 Jahren praktizirt hat, so ist der Dr. im Stande und willig an Personen zu verweisen, welche durch ihn von den meisten angeführten Krankheiten geheilt worden sind.

Alle Anfprüche von der Stadt oder dem Lande erhalten bei Tag oder Nacht prompte Aufmerksamkeit.

Medizinen besorgt er selbst an alle Patienten, die er auch selbst zubereitet und er gebraucht keine als die allerbesten.

Nachweisungen:—Seine frühere Patienten.

Allentaun, Sept. 26, 1865. nq13

O Yes! O Yes!

Der Unterzeichnete, wohnhaft in Slatington, Lecha Caunty, bietet einem geehrten Publikum seine Dienste an als Vendu-Crier, oder Auctioneer.—Er weiß daß er seinem Geschäfte gewachsen ist und daher kann er die Versicherung geben, daß er allgemeine Zufriedenheit geben kann. Seine Preise sind billig und er bittet daher um geneigten Zuspruch.

Menno D. George.

Sept. 19. nqbv

Wollt ihr wohlfeil kaufen,

So geht an William Seip's wohlfeilen

Stiefel- und Schuh-Stohr,

Sechste Straße, dritte Thüre unter Bechtel's American Hotel.

Wo ihr finden werdet, das schönste und beste Assortement von Stiefeln, Schuhen und Rubber Ueberschuhen, aus den besten City Fabriken, das je noch in Allentaun zum Verkauf angeboten wurde, und zwar außerordentlich wohlfeil für Baargeld. Kommt, sehet und prüfet für euch selbst. Ich kann wohlfeiler verkaufen, weil ich eine billigere Rente habe denn irgend ein anderes Etablissement. Wenn ihr 50 Prozent ersparen wollt, so rufet an.

Stiefel für Männer,	$2 50 bis	$3 00
„ „ Knaben,	1 50 „	3 50
Schuhe „ Männer,	1 50 „	4 50
„ „ Knaben,	1 00 „	2 25
Ladies Balmoral u. Kid Glove,	1 50 „	3 50
Ladies Kid Glove niedere Gaiters,	1 90 „	3 75
Kinderschuhe,	50 „	1 00
Alle Sorten Slippers für Männer, Ladies und Misses,	90 „	1 90

Sept. 19, na6M

Union Gegenseitige

Feuer Versicherungs

Gesellschaft von Lecha County.

Diese neue Gesellschaft ist organisirt, um Eigenthum gegen Verlust von Feuer zu versichern, und hat bereits eine und eine halbe Million Thaler werth desselben versichert.

Direktoren:

D. H. Bastian,	David Gehman,
Levi Lichtenwallner,	Samuel J. Kistler,
George Roth,	Samuel Sieger,
Franklin P. Micklo,	William Mick,
Joseph Maisseller,	George Ladwig,
Joseph Gawner,	Sanford Stephen,

Benneville Yoder

D. H. Bastian, Präsident.
Benneville Yoder, Sekretär.
Levi Lichtenwallner, Schatzm.

Surveyors.

Levi Lichtenwallner, Trexlertown P. O.
Moses Glick Allentown, "
E. B. Neff's "
Sanford Stephen, Coopersburg "
Benneville Yoder, Trexlertown "
Samuel Leach Kreidersville, North. Co.

Personen die ihr Eigenthum versichert zu haben wünschen, können sich an irgend einen der obigen Surveyore wenden.

August 15, 1865. na6M

Millerstown Oefen

und Blech-Waarenlager.

Wer von den obigen Artikeln wohlfeil zu kaufen wünscht, der findet eine große Auswahl bei

Franklin T. Weidner,

in Millerstown, Lecha Co.

Da sind von jeder Sorte und jeder Größe zu finden, vom Stuben-, Parlor- bis zum Koch-Ofen. Ihr mögt im Fache der Oefen brauchen was ihr wollt, so geht nur zu Weidner in Millerstown, der kann euch damit versehen, und zwar an den äußerst billigen Preisen.

Seine Blechwaaren, die zu einer Haushaltung gebraucht werden, sind immer vorräthig oder werden auf Bestellung gemacht. Zinn- und Kupfer-Waaren stets an Hand.

☞ Dächer werden mit Kupfer oder Blech dauerhaft hergestellt und Dachrinnen beigebracht.

☞ Reparaturen an Oefen und jedem andern Artikel in seinem Fache, werden prompt besorgt.

Er bittet um geneigten Zuspruch.

Franklin T. Weidner.

Millerstown, August 1, 1865. na3M

Eine Karte an Invalide.

Ein Prediger welcher während er in Süd-Amerika wohnhaft war, hat ein einfaches Mittel gegen nervöse Schwachheit, frühes Verfallen, Krankheiten der Blase und Seminal Organen, so wie den ganzen Zug von Unordnungen, welche durch verderbliche und lasterhafte Gebräuche verursacht werden, erfunden. Große Zahlen sind bereits schon curirt worden, durch dieses vortreffliche Heilmittel. Angetrieben durch das Verlangen den Kranken und Unglücklichen zu helfen, gedenke ich das Rezept um die Medizin zuzubereiten und zu gebrauchen in einem versiegelten Envelope zu irgend Jemand zu senden, der es nothwendig hat—und zwar freiwon Kosten.

Sei so gut und schließe einen gestämpten Envelope, an Sie selbst adreßirt ein. Adreßire an

Joseph T. Inman,
Station D Bibel-Haus, Newyork City.

October 18. 1864. nq13

John H. Oliver,

Rechtsgelehrter (Attorney at Law.)

Allentaun, Penns.

☞ Amtsstube verlegt nach Godfried Peter's Gebäude, Ost-Hamilton Straße, beinahe gerade dem Courthause gegenüber.

☞ Er kann in der Englischen und Deutschen Sprache consultirt werden.

December 6, 1861. na3M

William S. Marx,

Rechtsanwalt,

Allentaun, Pa.

Office, 54 Ost-Hamilton Straße.

☞ Besorgt alle professionelle Geschäfte in Lecha und angränzenden Counties.

Allentaun, December 6, 1864. nq13

Neue Firma.

Aus dem Wege!—Machet Platz!

Was giebts Neues, ihr Leut?

A. A. Huber, J. P. Dillinger und C. L. Huber

Machen den Einwohnern von Allentaun und Umgegend ehrerbietigst bekannt, daß sie neulich eine Partnerschip formirt haben, und unter dem Namen von A. A. Huber, Dillinger und Co. ein ausgedehntes

Trocken-Waaren

Geschäft betreiben werden, und zwar an dem vormaligen Standplatz von J. P. Dillinger, (ehedem Wilsons) in Allentaun, wo sie das Publikum freundschaftlichst einladen vorzusprechen und ihr ausgedehntes wohlfeile Assortement von jeder Sorte zu besehen, ehe man sonstwo kauft. Ihre Güter bestehen zum Theil aus

Wollene Waaren,

Tuch, Fancy Cassemeren, Satinetts Kentucky Jeans, Tweeds,

Alpacas—alle die neuesten Schades auf der Liste. Ginghams von allen Patterns. Wollene Delaines, wohlfeiler als die wohlfeilsten.—Umbrellas und Parasols.

Alle Arten Seiden.

Plain, Brocade, Plaid, Coburg Tuch, French Merinos, Balmoral und Hoop-Skirts, an herabgesetzten Preisen.

Shawls und Cloaks,

von allen Benennungen und für jede Jahrszeit, ganz wohlfeil und allerschönsten Style.

Kaffee ist herunter gekommen!
Zucker ist wohlfeiler!
Molasses billiger!

Grüner Schwarzer und Thee.

Gewürze, Rosinen,

Seife, Stärke, Lichter, Waschmaschinen, Eimer, Körbe, Besen, Bürsten,

Kohl-Oel,

Mäkrelen und Salz,

und alle die übrigen Sachen die in ein große Waare-lager gehören.

Landes-Produkte, als Schinken, Seitenstücke, Schmalz, Butter und Eier werden im Austausch für Waaren angenommen und dafür der höchste Marktpreiß erlaubt.

Sie bitten um geneigten Zuspruch.

Huber, Dillinger und Co.

Allentaun, Juli 11, 1865. nq13

STERLING'S AMBROSIA

It prevents or stops the Hair from falling; Cleanses, Beautifies, Preserves, and renders it Soft and Glossy, and the Head free from Dandruff.

It is the best Hair Dressing and Preservative in the world.

STERLING'S AMBROSIA MANUFACTURING COMP'Y, SOLE PROPRIETORS, NEW YORK.

Mischler's Bitters

unter den braven Soldaten.

Leset folgendes Zeugniß von einem Soldaten.—Keine Medizin hat einen solchen Ruhm erlangt durch wundervolle und erstaunende Kuren. Das Folgende ist nur eines unter den vielen Zeugnissen, welche der Eigenthümer und Verfertiger dieser wirksamen Bitters von Tag zu Tag erhält:

Lancaster, 21. März 1865.

Hrn. B. Mischler.—Werther Herr! Erlauben Sie mir, mein Zeugniß für die Wirksamkeit Ihres werthvollen Kräuter-Bitters beizufügen.

Ich war ein Mitglied von Company K. 79ten Regiment P. V. In dem blutigen Kampf am Chicamauga (19ten September 1863) war das 79 im heißesten Gefecht, und unglücklicher Weise wurde ich durch eine Minnie-Kugel an der rechten Seite des Kopfes schwer verwundet, wodurch ein Stück meines Schädels von der Größe eines Viert Thalers hinweggerissen wurde. Während des hart bestrittenen Kampfes waren die Verwundeten der Unionarmee gezwungen, auf dem Schlachtfelde zu liegen. Nachdem ich verwundet worden, lag ich 48 Stunden in bestanungslosen Zustand zwischen dem Feuer der kämpfenden Armeen. Nach dem Verlauf dieser Zeit wurde ich durch die Rebellen zum Gefangenen gemacht, nach Atlanta genommen und 5 Monate dort gehalten. Ende dieser Zeit wurde ich ausgewechselt und lebte gänzlich hülflos und darniedergedrückt nach Hause zurück. Ich war, wie ich glaubte, in Folge meiner Wunde hoffnungslos gelähmt. Sobald ich nach Hause kam, begann ich, Ihr Kräuter-Bitters zu gebrauchen, und zu dieser Zeit kann ich umherlaufen und erwarte binnen kurzer Zeit vollkommen hergestellt zu sein. Meine Rettung vor gänzlicher Lähmung verdanke ich einzig und allein Ihrem Bitters.

Elijah Lanning.

Juni 6, 1865. na3M

John F. Bohlinger,

Stiefel und Schuhmacher

In der Stadt Allentaun.

Der Unterzeichnete wünscht seine Freunde so wie das allgemeine Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß er das

Stiefel und Schuhmacher Geschäft

noch immer fortbetreibt, und zwar an dem Südöstlichen Ecke der 7ten und Linden Straßen—oder dicht bei Hart's Gasthause und dem Markthause, in besagter Stadt—allwo er immer fertige Manns-Waaren auf Hand hält oder auf Bestellung verfertigt und kurz, bereit ist allen nach Wunsch zu dienen.

Daß er von der allerbesten Arbeit in der Stadt liefert dies ist schon längst bekannt und wird von allen Seiten zugestanden—und so sind gleichfalls seine Preise so nieder wenn nicht niederer als irgend forstwo in der Stadt.

Schuhe, Stiefel, Brogans, Balmorals Gaiters, Ueberschuhe für Herren, Damen und vom Feinsten bis zum Ordinären welche alle nach der neuesten Mode und auf die dauerhafteste Weise verfertigt werden und zu den möglichst niedrigsten Preisen verkauft. Er empfiehlt sich auch für

Kunden-Arbeit,

und garantirt gute und billige Arbeit. Dankbar für die bisher genossene Kundschaft, hofft er sich durch reelle Bedienung und Aufmerksamkeit auf sein Geschäft, noch ferner das Vertrauen des Publikums zu erhalten.

Alle Bestellungen werden prompt und gut ausgeführt, und ladet daher zu zahlreichem Zuspruche ergebenst ein.

John F. Bohlinger.

August 15, 1865. nqbv

An Bauern,

Gärtner und Nursery Leute!

Reiner Knochen Staub

Wird an den billigsten Marktpreisen in kleinen oder großen Quantitäten verkauft an der

Allentaun Knochen-Mühle.

Hamilton St., am Fuße der Jordon-Brücke.

Bauern die Knochen Staub gebrauchen wollen, in Platz von anderm Dünger, werden sich erstaunen über die schwere Ernte die dieser Staub erzeugt. Wir prädangen daß ein jeder Bauer in Lecha und den angränzenden Counties diesen Knochen-Staub probirt. Jedes Feld und Garten sollte eine Proportion von Knochen-Staub haben.

Die reichsten und meist produzirenden Gärten können durch Knochen-Staub hergestellt werden.

Um das Nähere wende man sich an die Mühle, oder bis sich an die

Allentown Knochen-Mühle,
Box 120, Allentown Postamt.

August 1, 1865 na3M

Zweite National Bank,

von Allentown.

Depositen-Bank für Regierungs-Gelder sowie Agent für den Verkauf der

Sieben-Dreißiger Ver. Staaten Bonds.

Diese sind zahlbar in zwei und einem halben Jahr, vom 15ten Februar 1865, oder wenn der Halter des Bonds es verlangt, muß es ihm dann in ein 5-20 Bond umgewandelt werden, welche 6 Prozent Gold Interessen tragen, halbjährig zahlbar. Diese 7-30 Bonds tragen 7 und ein Drittel Prozent Intresser, halbjährig zahlbar an irgend einer National Bank, ohne Abzug. Die Ursache, daß sie 7-30 Bonds genannt werden, ist, weil die Intressen auf

$50 einen Cent des Tags betragen,
100 zwei " " "
500 zehn " " "
1000 zwanzig " " "

Diese Bonds sind zu haben in Summen von $50, $100, $500, $1000 und $5000, und sind frei von allen Staats-, Caunty- oder andern Taxen. Ebenfalls zu haben:

10-40 Bonds,

in Summen von $50 bis $1000, welche 5 Prozent Gold Intressen tragen, halbjährig zahlbar.

5 Prozent Intressen Noten

werden in Bezahlung der 7-30 Bonds angenommen und die vollen Intressen erlandt.

☞ Gold und Silber

wird gekauft und das höchste Premium dafür bezahlt.

Weitere Auskunft wird mit Vergnügen ertheilt von

Charles S. Busch, Cassrer.

W. H. Ainey, President.

Allentown, Februar 29, 1865. nq—

Trauben! Trauben!

Cultivirte Trauben, in großen und kleinen Quantitäten, von jeder Verschiedenheit, werden an den höchsten Preißen durch den Unterzeichneten gekauft.

Augustus Volmer,

Walnuß und 12te Straße, Reading, Pa.

☞ Für Nachweisungen beliebe man anzurufen bei Lewis Klump in Allentown.

Sept. 5, 1865. na6m

Morocco Leder.

Ein recht gutes Assortement von Manns- und Weibs-Morocco Leder, auch Leiningleder, welches noch in guter Zeit eingelegt wurde, zu haben bei

J. B. Moser.